Eisenbahn JOURNAL
05 2008

Eisenbahn JOURNAL

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
Mai 2008
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 87,00

ANLAGENPORTRÄT

120 Meter Strecke in H0

ELLOKPORTRÄT

Baureihe E 60

THEMA DES MONATS

100 Jahre Lübeck Hbf

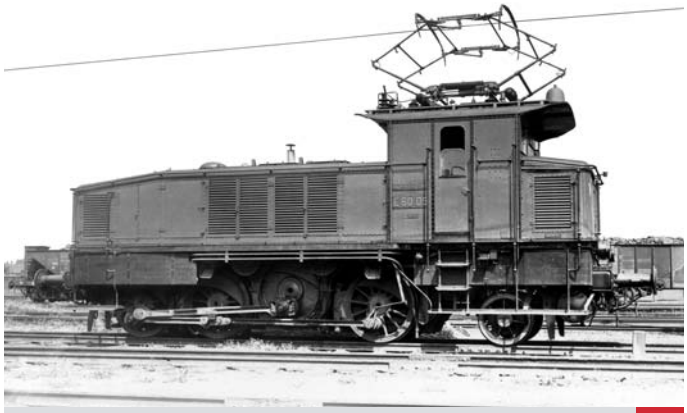
AKTUELL

Heidebahn

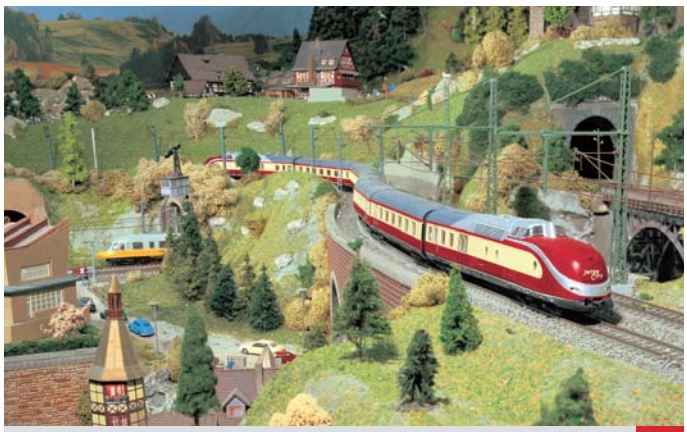
4 190753 907407 05

(Füllseite)

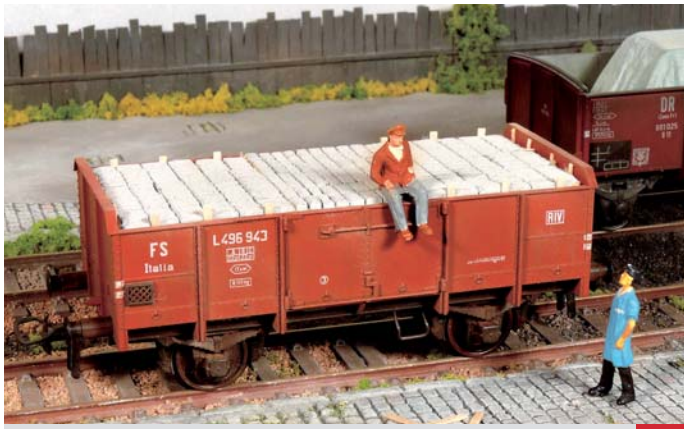
Thema des Monats: 100 Jahre Lübeck Hbf ➤➤ 16



Lokporträt: E 60 ➤➤ 30



Anlagenporträt: Fast wie daheim ➤➤ 54



Basteln: Bims – leichte Last ➤➤ 84

Fotos: Christian Gerecht; EJ/Scholz; Hermann Maey, Slg Brinker; Ernst O. Tulpenzwicker; Titelfoto: EJ/Scholz

VORBILD

Galerie
»GZ 1000«: Bald längere Güterzüge? 4
75 Jahre ET 65 6
Der letzte 614-Sommer 8
Taurus auf Abwegen 10

Kurz-Gekuppelt
Neues vom Vorbild 14

Thema des Monats: 100 Jahre Lübeck Hbf
Hanse-Klassiker 16

Bahn aktuell: Heidebahn
»Wir brauchen Fahrgäste« 28

Lokporträt: E 60
Die halbierte E 91 30

Dampflok-Geschichte
01^{10}-Raritäten 36

Historie: Lagerhäuser
Haus der tausend Säcke 40

MODELL

Neuheiten des Monats
V 100 der DR in H0 von Roco, Schweizer E3 in H0 von GB Modell, Getreidetransportwagen in N von Arnold, Gepäckkarren in H0 von Hapo u.v.m. 46

Neues im Test: Begrasungsgerät Flockstar von Heki
Strubbel-Star 52

Anlagenporträt: Jugend-Modellbahnclub Remshalden
Fast wie daheim 54

Anlagenporträt: Kleiner Binnenhafen
Die Kulisse macht's 62

9. Modellbauwettbewerb: Folge 9
Auf schmaler Spur 68

Fahrzeugbau: Wagen aus Tschechien
Buntes Böhmen-Bier 72

Anlagenplanung: Badisch-Schweizer Grenzverkehr
Ein Modellbahn-Dreiteiler 74

Anlagengestaltung: Schienen im Pflaster, Folge 7
Lebendige Dächer 80

Basteln: Ladegut nach Vorbild
Bims – leichte Last 84

Anlagengestaltung: PitPeg-Stellwerk
Ein Entwurf vom Altmeister 88

Anlagentechnik: Weichenservo
Alles in einem 94

Fahrzeugzubehör: Innenbeleuchtung
Weiß ≠ Weiß 96

RUBRIKEN

Forum 12
Bahn & Medien 98
Fachhändler-Adressen 100
Sonderfahrten und Veranstaltungen 103
Auktionen, Börsen, Märkte 104
Mini-Markt 105
Bestellscheine 110
Vorschau & Impressum 114

3106

»GZ 1000«: Bald längere Güterzüge?

Die DB AG hat kürzlich Erprobungsfahrten mit Güterzügen von mehr als 800 m Länge zwischen dem Rangierbahnhof Maschen bei Hamburg und dem dänischen Bahnhof Ringsted absolviert, um den möglichen künftigen Einsatz längerer Güterzüge zu testen. Das betriebliche Regelwerk der DB AG ist derzeit nur auf eine maximale Länge von 700 m ausgelegt. Die Erprobung ist Teil des Projekts „GZ 1000“. Im Rahmen dieses Vorhabens werden gegenwärtig für ausgewählte Relationen die Marktpotenziale sowie die betriebliche und wirtschaftliche Machbarkeit von 1000-m-Güterzügen untersucht. Dazu gehören die Verlängerung von Überholgleisen sowie die Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik. Anders als in Deutschland und anderen europäischen Ländern kann in Dänemark (Aufnahme in Padborg) schon heute mit Gesamtlängen von 835 m gefahren werden.

FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

75 Jahre ET 65

Am 5. März 2008 jährte sich zum 75. Mal der Tag, an dem in und um Stuttgart der elektrische Vorortverkehr aufgenommen wurde. Seit diesem Tag sind die ersten ET 65, seinerzeit noch als Baureihe elT 12 und elS 22 bezeichnet, auf der Strecke Ludwigsburg – Stuttgart – Esslingen bis Ende 1978 die Stammfahrzeuge gewesen. Insgesamt 25 Triebwagen mit zugehörigen Steuerwagen wurden in drei Baulosen beschafft. Ergänzt wurden die Triebwagen durch je zwei zweiachsige kurzgekuppelte Wagen württembergischer Bauart als Mittelwagen. Ab 1960 modernisierte die Deutsche Bundesbahn die Triebwagen und ersetzte die alten Mittelwagen durch angepasste vierachsige Umbauwagen der Bauart B4yg. Am 30. September 1978 endete der Planeinsatz der 465 – das Zeitalter der S-Bahn Stuttgart wurde mit den Triebwagen 420 eingeläutet. Zwei ET 65 überlebten die anschließende Außerdienststellung: Der 465 006 wurde offizieller Museumswagen und fuhr ab 1983 wieder, zunächst nur zweiteilig, später auch wieder mit Mittelwagen.

Zuerst in Tübingen beheimatet, wurde er 1987 nach Frankfurt/M umstationiert, um ihn besser vermarkten zu können. 1999 lief die letzte Frist ab und der Wagen blieb zunächst im Freien abgestellt. 2005 konnte die SVG ihn erwerben und ließ ihn in Tschechien aufarbeiten. Der zweite Zug aus 465 005 und 865 011 überlebte zunächst als Museumsgarnitur für das damals im Aufbau befindliche Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, wohin die Einheit im März 1981 gelangte. Sie sollte in den Museumshallen Platz finden, um die Eisenbahngeschichte des Landes Baden-Württemberg zu repräsentieren. Erst 1990 öffnete das Museum dann seine Pforten – allerdings ohne den ET 65. Im April 1997 gelang es den Freunden zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge (FzS), das Fahrzeug zu erwerben. Ein Jahr nach dem 465 006 erhielten auch diesen beiden Wagen eine neue Hauptuntersuchung in Tschechien. FOTO/TEXT: CHRISTOPH MÜLLER

Der letzte 614-Sommer

Die Tage der Dieseltriebzüge der Baureihe 614 sind gezählt. Setzt das Werk Braunschweig derzeit noch sechs Einheiten planmäßig auf den Strecken in der Lüneburger Heide ein, besteht beim Werk Nürnberg ein 16-tägiger Umlauf mit Leistungen in Franken und der Oberpfalz. Mit dem kommenden Planwechsel im Dezember dürften diese Einsätze aber vorbei sein. Neue LINT-Triebwagen der Baureihe 648 werden in der Frankenmetropole die Nachfolge antreten und die dreieinhalb Jahrzehnte währende Ära des 614 unwiderruflich beenden. Noch aber sind sie auf den nicht elektrifizierten Strecken um Nürnberg anzutreffen. So fahren sie von hier aus weiterhin die Marktgemeinde Neuhaus (Pegnitz) an, die 614 003+914 002+614 004 in der ursprünglichen kieselgrau-orangen Pop-Lackierung am 8. Mai 1998 als SE 5626 bei der Vorbeifahrt in Rothenbruck gerade verlassen hat.

Foto: Udo Kandler

DB
614 003-2

www.
MOBILKRAN
B BTL 621
R H
LIEBHERR